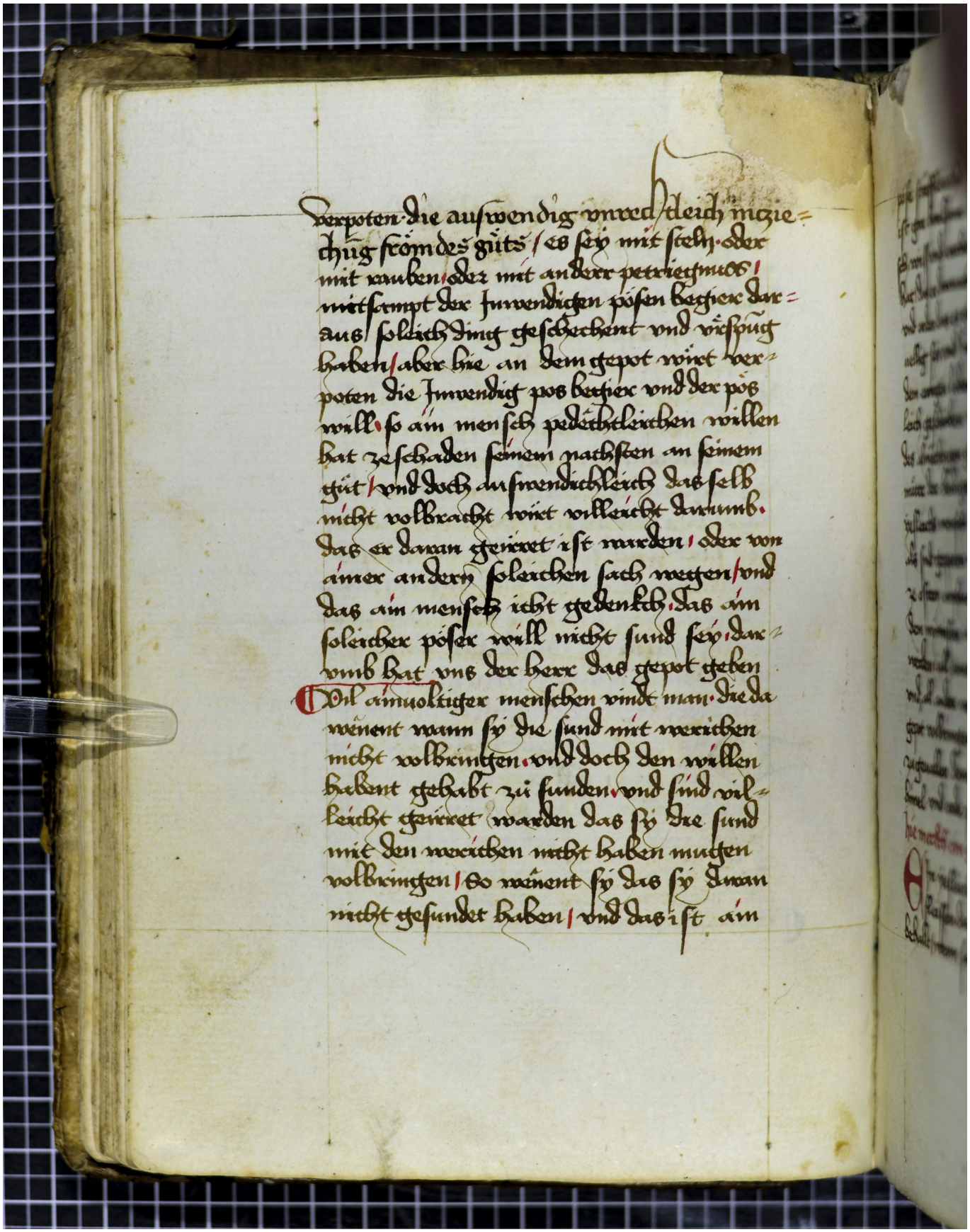
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



verpoten die auswendig vnrecht/leich nizie=
chung frömdes gůts / es sey mit stelh. oder
mit rauben / oder mit anderr petriegnuss /
mitsampt der Inwendigen pösen begier dar=
aus / solaich ding gesechehent vnd völlpůng
haben / aber hie an dem gepot wirt ver=
poten die Inwendig pos begier vnd der pös
willl. so ain mensch pedechtleichen willen
hat zeschaden seinem nachsten an seinem
gůt / vnd doch auswendichleich das selb
nicht volbracht wirt vollleicht darumb.
das er dawn gewirret ist warden / oder von
ainer andern solaichen sach wegen / vnd
das ain mensch icht gedenkch. das ain
solaicher poser willl nicht sund sey. der=
vmb hat vns der herr das gepot geben
Vil ainvoltiger menschen vindt man. die da
wenent wann sy die sund mit werichen
nicht volbringen. vnd doch den willen
hebent gehabt zu sunden. vnd sind vil=
leicht gewirret warden das sy die sund
mit den werichen nicht haben mugen
volbringen / so wenent sy das sy dawn
nicht gesundet haben / vnd das ist ain